

Die glanzvolle Geschichte der Familie von Guillaume in Köln!

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte Kölns, von historischen Residenzen über den Kölner Dom bis zur modernen Kulturmétropole.



Die Villa am Sachsenring und das umliegende Kutscherhaus stehen als beeindruckende Zeugnisse des historischen Wandels in Köln. Das Kutscherhaus wurde vor rund 130 Jahren von Ella und Arnold von Guillaume errichtet und ursprünglich als Unterkunft für Pferde und Personal genutzt. Architekt Franz Brantzky entwarf den Bau im rheinischen Fachwerkstil, der das charakteristische Erscheinungsbild der Region prägt. Ella und Arnold von Guillaume heirateten 1890; sie stammte aus der Bankiersfamilie Deichmann, während Arnold der Sohn des Inhabers der Firma „Felten & Guillaume“ war, die sich von einer kleinen Hanfseil- und Kordelwerkstatt um 1820 zu einem internationalen Kabel- und Technologiekonzern entwickelte. Diese Entwicklung begünstigte den Wohlstand der Familie und

ermöglichte den Bau luxuriöser Residenzen wie Schloss Gudenau und Jagdschloss Callmuth, die in der Familie geschätzt wurden.

Die Villa am Sachsenring sollte später nach dem Kutscherhaus errichtet werden. Jedoch wurde der ursprüngliche Entwurf, der sich an der Deutschen Renaissance orientierte, von den Bauherren sowie Kaiser Wilhelm II. abgelehnt. In den frühen 1900er Jahren war die Familie wohlhabend und bekannt für ihre großzügigen Feste. 1903 feierten sie mit 93 Gästen ein großes Palaisfest. Doch nach dem Ersten Weltkrieg erlebte die Familie schwere Krisen, darunter die Beschlagnahmung der Villa durch englische Offiziere und die Hyperinflation, die den Wohlstand der Familie erheblich einschränkten.

Die Zerstörung und der Wiederaufbau

Die Villa ist nicht nur ein architektonisches Erbe, sondern auch ein historisches Symbol. Im Zweiten Weltkrieg erlitt das Gebäude 1942 durch Bombenangriffe schwere Schäden, und das meiste Inventar ging verloren. Die Zerstörung des Hauses markierte den vorläufigen Niedergang eines einst prächtigen Familienlebens. Arnolds Sohn Joachim entschloss sich in den 1950er Jahren, die Ruine abzureißen und an ihrer Stelle ein neues Wohngebäude zu errichten. Wenigstens Teile der ursprünglichen Villa blieben erhalten, darunter ein alter Erker und ein zugemauertes Säulenportal, die heute noch Informationen über die architektonische Geschichte der Region geben.

Das Kutscherhaus selbst wurde restauriert und bis 1975 bewohnt. Es steht nun als Mahnmal für das Leben und die Geschichte der Familie von Guillaume, die in den höchsten gesellschaftlichen Kreisen des Kaiserreichs verkehrte. Die Lebensweise dieser Familie, geprägt von Luxus und Einfluss, war für viele Bürger unvorstellbar. Die Geschichten und Anekdoten, die im Zusammenhang mit dem Kutscherhaus und der Villa am Sachsenring erzählt werden, sind facettenreich und bieten

Einblicke in die sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen der Region.

Kölns historische Bedeutung

Der Wandel von der Familie von Guillaume spiegelt das größere Bild der Stadt Köln wider, die auf eine Geschichte von fast 2000 Jahren zurückblicken kann. Gegründet im Jahr 50 n. Chr. als Colonia Claudia Ara Agrippinensium, entwickelte sich Köln im Frühmittelalter zu einer bedeutenden Handelsstadt. Die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts führte zu einem erheblichen wirtschaftlichen Aufschwung, der auch das Leben der besseren Gesellschaft beeinflusste. Ereignisse wie der Zweite Weltkrieg und die anschließenden Bemühungen um den Wiederaufbau prägten das Stadtbild nachhaltig.

Köln hat sich bis heute zu einer Millionenstadt entwickelt, die für ihre kulturellen Veranstaltungen, insbesondere den Karneval, bekannt ist. Trotz der Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg hat sich die Stadt als attraktiver Standort für Medien und Kultur etabliert. Die Geschichte der Villa am Sachsenring und ihrer Umgebung ist somit nicht nur eine Familiengeschichte, sondern auch Teil des vielschichtigen Erbes von Köln, einer Stadt, die immer wieder neu aufgebaut und umgestaltet wird.

Details

Quellen

- www.ksta.de
- rathausverein.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net